

Synopse

2016_09_VOL_Gesetz_über_Handel_und_Gewerbe

Geltendes Recht	Entwurf Vernehmlassung
	<p>Gesetz über Handel und Gewerbe (HGG)</p> <p><i>Der Grosse Rat des Kantons Bern, auf Antrag des Regierungsrates, beschliesst:</i></p>
	<p>I.</p>
<p>Gesetz über Handel und Gewerbe (HGG)</p> <p>vom 04.11.1992 (Stand 01.01.2014)</p> <p><i>Der Grosse Rat des Kantons Bern,</i></p>	<p>Der Erlass 930.1 Gesetz über Handel und Gewerbe vom 04.11.1992 (HGG) (Stand 01.01.2014) wird wie folgt geändert:</p>
<p>In Ausführung von Artikel 37 der Kantonsverfassung¹⁾, gestützt auf Artikel 39 des Bundesgesetzes vom 23. März 2001 über den Konsumkredit (KKG)²⁾ und Artikel 20 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)³⁾, auf Antrag des Regierungsrates,</p> <p><i>beschliesst:</i></p>	<p>In Ausführung von Artikel 37 der Kantonsverfassung⁴⁾, gestützt auf Artikel 907 und 915 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 10. Dezember 1907 (ZGB)⁵⁾, Artikel 39 des Bundesgesetzes vom 23. März 2001 über den Konsumkredit (KKG)⁶⁾ und Artikel 20 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)⁷⁾, auf Antrag des Regierungsrates,</p>

¹⁾ BSG 101.1

Geltendes Recht	Entwurf Vernehmlassung
<p>Art. 3 Bewilligungspflicht</p> <p>¹ Bewilligungspflichtig sind</p> <p>a ...</p> <p>b das Halten und Führen von Taxis,</p> <p>c ...</p> <p>d der Betrieb von Geschicklichkeitsspielautomaten gemäss der eidgenössischen Spielbankengesetzgebung und von Unterhaltungsautomaten,</p> <p>e ...</p> <p>f ...</p> <p>g ...</p> <p>h ...</p> <p>i das Gewähren und Vermitteln von Konsumkrediten, soweit dies das KKG vorseht.</p> <p>² Für das Halten und Führen von Taxis sind nur Einheitsbewilligungen zulässig.</p>	<p>i das Gewähren und Vermitteln von Konsumkrediten, soweit dies das KKG vorseht,</p> <p>k der Betrieb des Pfandleihgewerbes.</p>
<p>Art. 8 Verordnung</p> <p>¹ Der Regierungsrat kann durch Verordnung insbesondere Bestimmungen erlassen über</p>	

² SR 221.214.1
³ SR 241
⁴ BSG 101.1
⁵ SR 210
⁶ SR 221.214.1
⁷ SR 241

Geitendes Recht	Entwurf Vernehmlassung
<p>a Bewilligungsvoraussetzungen, b Bewilligungsbehörde und -verfahren, c Rechte und Pflichten der Bewilligungsinhaberinnen und -inhaber, d Anerkennung von Fach- und Fähigkeitsausweisen. e ...</p>	<p>² Für das Pfandleihgewerbe kann er durch Verordnung zudem a den Höchstzinssatz bestimmen, b die zulässigen Kosten festlegen, insbesondere für Aufbewahrung, Unterhalt, Versicherung und Verwertung der Pfandgegenstände, c die Verwertung des Pfands regeln.</p>
<p>Art. 11 Öffnungszeiten an öffentlichen Feiertagen ¹ Folgende Geschäfte dürfen an öffentlichen Feiertagen von 06.00 bis 18.00 Uhr offen halten: a Bäckereien, Confisereien, Metzgereien, Milchhandlungen, b andere Lebensmittelgeschäfte mit einer maximalen Verkaufsfläche von 120 m², c Blumengeschäfte. ² An zwei öffentlichen Feiertagen im Jahr, ausgenommen an hohen Festtagen, dürfen alle Geschäfte von 10.00 bis 18.00 Uhr offen halten.</p>	<p>c Blumengeschäfte. d alle weiteren Geschäfte in der unteren Altstadt von Bern.</p>
<p>II.</p>	<p>II.</p>
	<p>Keine Änderung anderer Erlasse.</p>

Geltendes Recht	Entwurf Vernehmlassung
	III.
	<i>Keine Aufhebungen.</i>
	IV.
	Der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.
	Bern, Die Präsidentin: Der Staatsschreiber: